



Ortsgespräch

Nr. 23

DETTINGEN - WALLHAUSEN

Oktober '81



Neue Strasse nach Allensbach?

Bis zum 26. November liegen im Rahmen des Planstellungsverfahrens die Pläne für eine Neutrassierung der K 6172/71 zwischen Dettingen und Allensbach/Kaltbrunn auf der Ortsverwaltung zur Einsicht aus.

ORTSGESPRÄCH befaßt sich in dieser Nummer deshalb ausführlich mit diesem Thema auch, weil in Dettingen und in anderen Ortschaften heftiger Widerstand gegen dieses Projekt laut wurde.

Was ist geplant:

Vom Straßenbauamt vorgesehen ist

- eine Neutrassierung zu fast 80% der bisherigen Strecke. Das heißt zum Beispiel, daß im Bereich des Mühlhalder Hofes ein neuer, längerer Damm mit Unterführung entsteht und dabei die dort befindliche Feuchtwiese durchschnitten wird;
- eine Begradigung und Einebnung der gesamten Strecke;
- eine durchgehende Verbreiterung auf eine reine Fahrbahnbreite von 5,50 m, dazu kommen Bankette und Abflußgräben auf beiden Seiten;
- ein groß ausgebauter Verkehrsteiler vor Allensbach in Richtung Kaltbrunn;
- eine bis zu 2,80 m hohe Aufschüttung links von der bestehenden Straße in Richtung Allensbach, wobei der Mühlbach in der Erde verschwinden soll.

Begründet wird dieses Vorhaben von den Planern mit der Notwendigkeit "einer schnellen Verbindung zur Insel Mainau - Autofähre Konstanz-Meersburg" und mit dem schlechten Zustand der bestehenden Straße.

Klare Absagen aus Kaltbrunn, Litzelstetten und aus Dettingen.

Als erster lehnte der Ortschaftsrat von Kaltbrunn das Straßenbauprojekt ab. Dazu eine Stellungnahme von HEINZ BAUMANN, Ortschaftsrat in Kaltbrunn und Gemeinderat in Allensbach:

"In Kaltbrunn sind in den letzten Jahren bedeutende Baumaßnahmen zur Erhaltung des Ortskerns durchgeführt worden. In absehbarer Zeit werden insgesamt 6 Fachwerkhäuser sichtbar gemacht sein. Daher ist es den Kaltbrunner Bürgern ein besonderes Anliegen, eine dorfgemäße Straße zu bekommen. Die vorliegende Planung nimmt hierauf keine Rücksicht, denn

eine Ortsdurchfahrt von 6,5 m Breite sowie 2 Gehwege von je 1,5 m (insgesamt 9,5 m Asphaltbreite) ist Landstraßendimension und wird in vielen Orten auf dem Bodanrück verwünscht, da es innerorts zu überhöhter Geschwindigkeit verleitet.

So hat der Ortschaftsrat nach ausführlicher Diskussion gegen die vorliegende Planung Einspruch erhoben und eine Straßenbreite von max 6 m Breite, sowie 2 Gehwege zu je 1 m (oder 1 Gehweg zu 1,5m) befürwortet. Besonders wichtig ist hierbei, daß die jetztige Trassierungsmittelpunkt erhalten bleibt. Bei der erforderlichen "Nachplanung" soll ein Landschaftsplaner hinzugezogen werden, der in besonderem Maße gestalterisch auf die Anlage der Gehwege, Stützmauern, Begrünung und letztlich auch Straßenlaternen Rücksicht nimmt (siehe Beispiel der Höri-Gemeinde Gundholzen).

Der Ortschaftsrat setzt sich für einen Ausbau der Ortsdurchfahrt ein. Sie wird energisch darauf achten, daß die Ausführung der Planung nicht zum Alptraum für das ganze Dorf wird.

Die Allensbacher SPD-Gemeinderäte wenden sich auch gegen das eigentliche Ziel der vorliegenden Planung, daß "die K 6171 eine schnelle Verbindungsstraße zur Mainau und zur Fähre darstellt". Gegen diese Begründung erheben wir Einspruch, da wir der Auffassung sind, daß der Verkehrsstrom zur Mainau und zur Fähre auf der Hauptverkehrsader B 33 verbleiben soll und über die dringend erforderliche Hafenerumfahrung zur Litzelstetter Straße weitergeleitet werden muß. Nur so kann die zusätzliche Belastung der Bodanrückgemeinden Dettingen, Dingelsdorf und Litzelstetten vermieden werden.

Wenn somit die Begründung (schnelle Verbindungsstraße) für die geplante Art des Ausbaus der K 6172 entfällt, so ist es auch logischerweise nicht erforderlich, diese Strecke in der vorgesehenen Weise zu begradigen. Stattdessen ist die alte Straßenführung auf Allensbacher Gemarkung zu belassen, und lediglich an zwei gefährlichen Höhenkuppen und einer unübersichtlichen Rechtskurve verbessernde Baumaßnahmen durchzuführen.

Insbesondere sind im Streckenabschnitt Allensbach bis Gabelung Kaltbrunn/Dettingen keine Baumaßnahmen durchzuführen, bevor nicht die Fragen des Trassenverlaufs der B 33 neu, sowie die Anbindung der K 6171 an die B 33 alt, geklärt sind."

Wenig erfreut zeigte sich auch der Litzelstetter Ortschaftsrat von der Aussicht, den Durchgangsverkehr von 300 Fahrzeugen pro Stunde aufnehmen zu müssen. CHRISTINE WENGERT, Ortschaftsrätin in Litzelstetten, begründet die Ablehnung:

"Wer will eigentlich noch die Verwirklichung der K 6172 neu, wie sie von den Planern vorgelegt wird? Zwischen Allensbach und Litzelstetten haben sich fast alle Gemeinden und Ortschaftsräte dagegen ausgesprochen. In der letzten Litzelstetter Ortschaftsratssitzung lehnten wir den Ausbau der K 6172 einstimmig ab! Denn wir können alle kein Interesse daran haben, den Mainauverkehr durch unsere Ortschaften hindurchzuschleusen. Litzelstetten ist in den Sommermonaten bereits jetzt durch hohes Verkehrsaufkommen belastet, und Lage und Landschaft bieten keine Möglichkeit, durch eine Umgehungsstraße den Verkehr aus unserem Ort herauszuhalten. Seit fast 10 Jahren fahre ich fast täglich zwischen Litzelstetten und Allensbach auf der K 6172, und jedesmal freue ich mich über die herrliche Gegend zwischen Dettingen und Allensbach. Durch die vorliegende Planung, die ein hübsches Sträßchen zur Rennstrecke macht, würde die Landschaft völlig kaputt gemacht.

Dagegen sollten wirklich alle Mittel auf die "Kleine Nordumfahrung von Wollmatingen" (Hafnerumfahrung) konzentriert werden, um eine bessere Anbindung der Mainau und der Fähre an die B 33 zu erreichen. Damit wären alle betroffenen Ortsteile entlastet."

Auch von den Dettinger Ortschaftsräten bekamen die Planer ein deutliches "Nein" zu hören. Einer der entschiedensten Gegner der neuen Trasse war von Anfang an Ortschaftsrat ALBERT GRIESMEIER, der den Verzicht auf jeglichen Ausbau fordert und sich und uns die Frage stellt: "Dettinger bald zwei Minuten schneller in Allensbach?"

"Werden die Vorstellungen der Straßenplaner verwirklicht, so haben die Benutzer der Kreisstraße K 6172 zwischen Dettingen und Allensbach bald Grund zu grenzenlosem Jubel: Die Straße soll so ausgebaut werden, daß sie als Rennstrecke benutzt werden kann, was dem Autofahrer eine um 2 Minuten verkürzte Fahrzeit von Dettingen nach Allensbach einbringt. Ein ungeheurer Fortschritt! Oder nicht?

Ist es denn wirklich ein Fortschritt, eine Straße so auszubauen, daß die erreichbare Durchschnittsgeschwindigkeit um 20 km/h höher wird, ohne daß die Menschen davon einen vernünftigen Nutzen haben? Oder ist Fortschritt, eine ordentlich befahrbare Straße - so viel oder so wenig "verkehrssicher" wie andere Straßen auch - in ihrem Zustand zu belassen und so Natur, Menschen und Staatskasse zu schonen?

Was macht der Autofahrer mit den gewonnenen 2 Minuten? Denkt er darüber nach, wie hoch der Preis für diese 2 Minuten ist? Denkt er daran, daß der Ausbau 4 Mio DM gekostet hat? Angesichts der leeren öffentlichen Kassen vielleicht doch ein bißchen unverantwortlich? Macht er sich Gedanken darüber, wieviel kostbare Natur und landwirtschaftlich genutzte Flächen wieder der Bequemlichkeit der Autofahrer geopfert wurden?

Natürlich ist auch beim Straßenneubau oder -ausbau eine Interessenabwägung erforderlich. Es ist abzuwägen zwischen dem Schutz der Natur und dem Schutz des Menschen vor dem Auto. Besonders schutzwürdig sind dabei wohl diejenigen Menschen, die an oder in der Nähe von Hauptverkehrsstraßen wohnen. Hier ist der Schutz des Menschen sicher höher zu veranschlagen, als der Schutz der Landschaft, wobei selbstverständlich auch in diesem Falle nur äußerst behutsame und wirklich unumgängliche Eingriffe in die Natur vorgenommen werden dürfen. Verkehrsströme sollten also so gelenkt werden, daß mit möglichst wenig Straßenbaumaßnahmen möglichst viel Ortschaften und Stadtteile entlastet werden.



Gut bürgerliche Küche, sowie bekannte Hausspezialitäten
Unsere Gästezimmer sind schön und wohnlich eingerichtet.
In den gemütlichen Gasträumen werden Sie sich sicher wohlfühlen, hier können Sie in geselliger Runde schöne Stunden verbringen.

Gasthof-Pension

Kreuz


7750 Dettingen
Tel. 07533/5182

Der Ortschaftsrat lehnte in seiner letzten Sitzung die vorliegende Stadtplanung zur K 6172 ebenfalls einstimmig bei einer Enthaltung ab. Zahlenmäßig starke Kräfte im Ortschaftsrat würden jedoch, soviel war aus der Diskussion zu entnehmen, einem begrenzten Ausbau der Straße zustimmen wollen, falls die entsprechenden Pläne vorgelegt würden. Begründet wird diese Meinung damit, daß die Straße in ihrem jetzigen Zustand nicht verkehrssicher genug sei. Einige Kurven müssten begradigt und einige Kuppen beseitigt werden.

Die Befürworter solcher Maßnahmen sollten bedenken, daß so ausgebaute Straßen meist unfallträchtiger sind, denn auf ausgebaute "schnelle" Straßenstücke folgen dann wieder Streckenteile, bei denen höhere Vorsicht geboten ist. Diese kurz aufeinanderfolgende Gefahrenwechsel erhöhen das Unfallrisiko.

So liegt es sicher letztlich im Interesse aller Autofahrer, und im besonderen auch im Interesse der Dettinger Autofahrer - die doch gleichzeitig auch Bewohner dieser (noch) liebenswerten Landschaft sind -, wenn die K 6172 zwischen Allensbach und Dettingen in ihrem jetzigen Zustand belassen wird. Jeder Autofahrer wird beim Benutzen der K 6172 wissen, daß er bei normaler Fahrweise wohlbehalten, wenn auch 2 Minuten später, nach Allensbach gelangt. Das Opfer der 2 Min. wird ihm versüßt durch die Gewißheit, daß er mit seinem Verzicht auf den Ausbau einen Beitrag dazu geleistet hat, daß Natur und Umwelt ein bißchen lebenswerter geblieben sind."

Wir sind umgezogen



BLUMEN-WEIGELT
Konstanz 19 Dettingen

Dekorationen, Gestecke aller Art sowie Binderei für
Freud und Leid.

Inh. Gisele Weigelt Allensbacher Str.10
Tel. 07533/1546

Fahrschule Riemer
Ruhige, gewissenhafte und preiswerte Ausbildung
individuell und erfolgreich

Dettingen Allensbacher Str.3
Montag u. Mittwoch 19 bis 21 Uhr

Schulfahrzeuge: Tel. 07531/85244


VW GOLF VW GOLF AUTOMATIK
BMW R45 ZÜNDAPP K860

MOFA - KURSE Jeden Freitag 19 Uhr 30

Der Kommentar

Nach welchen Gesichtspunkten bzw. mit welchen Überlegungen erstellen eigentlich die verantwortlichen Behörden solch Planungen wie die der K 6172/71? Angesichts der massiven Proteste aus fast allen Richtungen - lediglich der Allensbacher Gemeinderat signalisierte Zustimmung unter bestimmten Bedingungen - drängt sich diese Frage wohl auf. HORST DÖPNER ist ihr in seinem Kommentar nachgegangen, wobei er es an einigen kritischen Bemerkungen nicht fehlen läßt:

"Die Planfeststellung zum Ausbau der Kreisstraße 6172 (6171) von Allensbach nach Dettingen ist nicht nur vom Ortschaftsrat, sondern auch vom SPD-Ortsverein in der offengelegten Form abgelehnt worden. Grund für diese Ablehnung war ein Satz in der zugehörigen Beschreibung, diese Straße könne als schnelle Verbindung über Dettingen zur Insel Mainau genutzt werden. Dies war der Hauptgrund, auch wenn von fast allen Ortschaftsräten andere Gründe genannt werden. Da sagt man, durch die "Neutrassierung" würde bestes Erholungsland vernichtet, Feuchtgebiete trockengelegt, der Verkehr angezogen und die Luft verpestet, die Straßen selbst nicht sicherer, sondern schneller und gefährlicher gemacht, allein die bis in den Ort hinein geplante gerade Straßenführung ließe hohe Geschwindigkeiten zu, und natürlich die Verlärmung und die Verpestung des Ortskerns wären nicht zu ertragen.



Betriebsferien vom 26.10.81 bis 16.11.81
der Treffpunkt
Gasthaus „Kuzve“

KALTE UND WARME KÜCHE Wallhausen
VON 12 BIS 14 UHR UND VON
18 BIS 21 UHR MONTAG RUMETAG
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH
TEL. 07533/5038 FAMILIE TRUMMER

O R T S G E S P R Ä C H

Herausgeber: SPD-Ortsverein
Dettingen-Wallhausen

Verantwortlich: Roland Schöner

Redaktion: Klaus Burger

Gestaltung: Erich Drobek

Titelzeichnung: Toni Matlik

Anzeigen: Horst Döpner

Druck: Friedrich Romer, KN
Rheinsteig 15

Redaktions- Säntisblick 1,
anschrift: 7750 Konstanz 19 - Dett.

Was haben sich die Planer dabei gedacht? Nun, sie hatten den Auftrag, die Straße nach den Vorschriften für eine Kreisstraße, was die Breite, die Kurvenradien, die Steigungen und Neigungen und Leitplanken betrifft, zu planen. Der Landrat war es, der im Einvernehmen mit den betroffenen Gemeinden Allensbach und Konstanz das Straßenbauamt beauftragte, diese letzte, noch nicht ausgebaute Straße um Dettingen zu planen. Wenn heute Abgeordnete der Stadt oder des Kreises dieses "Einvernehmen" leugnen, dann wohl wegen des fehlenden Dialoges während der Planungsdauer.

Warum plötzlich diese Ablehnung im Ortschaftsrat? Hat man nicht im letzten Jahrzehnt die Ortsdurchfahrt von Dettingen, die Straße nach Langenrain, die Straße nach Wallhausen mit Gehweg und die Straße nach Wollmatingen ausgebaut, ohne auf die heute angeführten Ablehnungsgründe, insbesondere die des Naturschutzes zu achten? Hat man nicht damals Feuchtgebiete eingeebnet und das Breitenried fast zugeschüttet?

Es ist die Erkenntnis, daß man mit uns und mit unserem Einverständnis etwas vorhatte, das jetzt offenbar wird: Dettingen als Hauptverkehrsknoten auf dem Bodanrück!

Hat man uns mit der sprichwörtlichen Salami taktik hereingelegt, ohne auch nur einmal von den Gesamtkosten zu sprechen? Man sah in der Zeit der Straßeneuphorie derartige Folgen nicht auf Dettingen zukommen. Doch hat man daraus gelernt?

Die "Umfahrung Ost" hat der Ortschaftsrat dem Straßenbauamt bereits vor anderthalb Jahren angeboten. Mit dem Ausbau der Allensbacher Straße wäre die Restumfahrung von 1 km Länge von der Döbelmühle zum Sehren zur Entlastung des Dettinger Ortskerns eine notwendige Folge. Wer glaubt, eine nicht ausgebaute Allensbacher Straße würde bei einer direkten Anbindung an die B 33 dann nicht auch genutzt, unterliegt sicher einem schweren Irrtum. Dabei ist uns vor allem der Stau vor Wollmatingen und Litzelstetten gewiß. Sämtliche Begründungen für Neutrassierungen waren in den letzten Jahren auf Annahmen und Vermutungen gestützt, was die Verkehrsdichte betraf. Genaue Daten

Ihre Garderobe ist bei uns
in guten Händen

REINIGUNG Huber
DETINGEN TEL. 5965

Allensbacherstr. 3

kennt man nur von der Allensbacher Straße Es sind zur Zeit 55 Fahrzeuge pro Stunde, die sicher nicht so schnell auf die befürchteten 300 Fahrzeuge pro Stunde hinaufschnellen dürften. Aber gerade dieses Unwissen und das Geschwätz drumherum ist letzten Endes meinungsbildend und führt dann über Abstimmungen zu Verkehrskonzeptionen und zu Straßen, die zwei Nummern zu groß sind, wie bei Hilzingen oder Rielasingen und unserer stolzen neuen Rheinbrücke.

Wollen wir wirklich den Lärm aus den Orten, so ist eine B 33 (neu) mit einem Abzweig vor Wollmatingen um den "Hafner" die einzige Umfahrung von Dettingen, Wallhausen, Dingelsdorf, Litzelstetten und natürlich von Wollmatingen nach Konstanz und zur Fähre. Laut Bundesverkehrsministerium sollen nur noch Orte umfahren werden, mit wirklich großem Stau und Unfallvorkommen. Warum also eine Dettinger Umfahrung, die den halben Ort von oben her verlärmst und den schwarzen Peter Wollmatingen und Litzelstetten zuschiebt? Außerdem wird auch bei einer Umfahrung über die Hälfte des Verkehrs durch Dettingen fließen.

Eine Reihe von tragischen Fehlplanungen verhindert eine ordentliche Linienführung im Süden des Bodanrücks. Die Planungen von B 33 bzw. Autobahn weilen zur neuen Linienfeststellung wieder in Bonn und nach Auskunft vom Straßenbauamt und dem Naturschutzbeauftragten kann dieses "Verweilen" Jahrzehnte dauern. Diesen Prozeß mit allen Mitteln zu beschleunigen, sollte den Schweiß der Edelsten wert sein, und notfalls muß mit gerichtlichen Mitteln jeder weiteren Ausbau von Straßen gestoppt werden, bis Klarheit herrscht, wo es lang geht."

Horst Döpner

GASTHAUS Traube
DETINGEN

Freitag Ruhetag

Lisolette Lonschror

Ihr gemütliches Landgasthaus
Nebenzimmer, für Familienfeiern
Gut bürgerliche Küche.

POLIZEIPOSTEN DETTINGEN

Tel. 6909, werktags von 7.30 bis 12 Uhr
und von 14 bis 17 Uhr

Sonst Konstanz 07531/209315

Auch Dettingen hat jetzt einen Polizeiposten. Offiziell eröffnet am 9. Juli, tun in der Kapitän-Romer-Str. Nr. 37 in der o.g. Zeit zwei Beamte Dienst. Es sind dies Polizeihauptmeister Erhart Pochert und sein Kollege Polizeimeister Wolfgang Horstmeier, beide wohnhaft in Dettingen.

E. Pochert hat nach seiner Ausbildung 1962 bei der Bereitschaftspolizei Dienst auf allen Aufgabengebieten in Konstanz und Allensbach getan. W. Horstmeier - mit gleicher Ausbildung 1976 - war beim Verkehrsdienst und beim Unfallkommando Konstanz tätig. Sie nehmen hier alle Aufgaben der Polizei wahr, wie Überwachung des ruhenden und fließenden Verkehrs und sorgen für Ruhe und Ordnung. Sie achten darauf, daß die Verordnungen über Lärm- und Rauchbelästigung, sowie die Sonn- und Feiertagsgesetze befolgt werden. Für die Überwachung des ruhenden Verkehrs wirkt in den Konstanzer Orts-

teilen außerdem ein Mitarbeiter des Gemeindevollzugsdienstes des Rechts- und Ordnungsamtes. In allen Angelegenheiten erteilen die Beamten selbstverständlich in der Dienstzeit Auskunft, andererseits wird die Bevölkerung gebeten, sie zu unterstützen.

Der Zuständigkeitsbereich des Dettinger Postens erstreckt sich auch auf Wallhausen und Dingelsdorf mit Oberdorf. Nach den Ursachen des häufigen Ampelausfalls in Dettingen befragt, bekam ORTSGESPRÄCH zur Antwort, dieses System sei etwas anfällig bei elektromagnetischen Einwirkungen, z.B. bei Gewittern. Diese Fehler sollten nun aber energigültig behoben sein.

Josef Deggelmann

SCHREINERMEISTER

Fenster- Möbel- und Innenausbau
Bestattungen

7750 KONSTANZ 19-DETTINGEN

Ringstraße 155 - Telefon 075 33/51 80

ERSCHLIESSUNG GRASWEIHER

Wenn alles gut geht, müssen wir uns bald neue Namen merken, klangvolle Namen für die Straßen im Baugebiet Grasweiher wie: Grasweiherweg, Wendelsbergstraße, Kehlhofstraße, Weiherstraße.

In der vorletzten Sitzung des Ortschaftsrates waren Räte und Rätinnen aufgefordert worden, neue Straßennamen für das Gebiet Grasweiher vorzuschlagen. Nach einigen Tüfteleien und Gesprächen legte Ortschaftsrat Griesmeier die Namensvorschläge auf den Ratstisch. Allesamt fanden sie die Zustimmung des Ortschaftsrates.

Nun kommt es darauf an, daß die Erschließung des Grasweihers vorankommt, damit Bauwillige möglichst bald ihre Pläne verwirklichen können. Neben anderen ist auch das Land Baden-Württemberg an der Zuteilung eines großen Stückes Land interessiert, da es dort den Bau eines Bauhofes vorgesehen hat. Eine Einrichtung die im Hinblick auf den zu verrichtenden

Winterdienst auch für Dettingen Bedeutung hat.

Von den nächsten Sitzungen des Stadtrates und des Finanzausschusses in Konstanz hängt es nun ab, ob endgültig grünes Licht für die Erschließung gegeben wird. Immerhin ist für dieses Projekt Grasweiher im Haushaltsplan 82 der Stadt die beträchtliche Summe von 900.000 DM vorgesehen, viel für eine zum Sparen gezwungene und entschlossene Stadt wie Konstanz

Schon die letzten Wochen sind nicht ganz ungenutzt vergangen. Das Vermessungs- und Liegenschaftsamt ist in Verhandlungen mit den Grundstücksbesitzern getreten, und der Umlegung scheinen keine größeren Schwierigkeiten entgegenzustehen. Auf jeden Fall will die SPD-Fraktion darauf drängen, daß die Erschließung des Grasweihers ohne weitere Verzögerungen in Angriff genommen wird.

Dagmar Bargel

FELSBROTTE — täglich ab 20 Uhr DISCO für Jung und Alt
Im **REBSTOCKSTÜBLE** Vesper hausgemacht und BIER vom Fass ab 16 Uhr

Famille Heinz und Irma Moser, Tel. 07531/6401, Donnerstag Ruhetag

Dettinger Kaufhaus

OKLE

Allensbacherstraße 3, Tel. 6229

immer Leistungsstark - immer aktuelle Angebote |

Für perfektes HEIMWERKEN

Haushalt/Auto-Werkzeugkoffer 60tlg.	135.-
Doppelschleifer 220V 300 Watt	109.-
Schlagbohrmaschine 500 Watt elektr.	179.-
Bandschleifer "Sandcat" 300 Watt	179.-
Handkreissäge 170 / 1020 Watt	198.-
Handhobel Breite 92 mm 500 Watt	229.-
Stichsäge Schnittleistung 45 mm	159.-
Winkelschleifer 115 / 480 Watt	159.-
Arbeitsanzüge, Overall, Schutzhandschuhe.	

Kabeltrommel 25 m	49.90
Handlampe Gummigehäuse	13.90
Neon-Lampe spritzwassersi.	19.80
Tischsteckdose 4 fach	8.90
Starthilfekabel 10qmm	12.25
Batterieladegerät 6/12V	38.50
Parallel-Schraubstock 80	29.80
Alles zum Spachteln, Schleifen, Streichen, Kleben.	

Merke: Teuer wird das Fahren in die Stadt - erst mal sehn was O K L E hat !

STÖRUNGEN BEIM TELEFON

Fernmeldeamt: Verbesserungen schon im November

Mit Schreiben vom 8. Oktober 1981 hat der Dettinger SPD-Vorsitzende Roland Schöner das Konstanzer Fernmeldeamt auf Störungen des Telefonverkehrs im Ortsnetz Allensbach hingewiesen. Es komme, so Schöner, immer wieder vor, daß

- bei Ortsgesprächen nach dem Anwählen des gewünschten Gesprächspartners die Leitung einfach "tot" sei,

bei Ferngesprächen schon nach dem Wählen der Null das Besetztzeichen ertönt. Dies bedeute unter Umständen auch, "daß" zumindest zu bestimmten Zeiten, Notarzt, Polizei, Feuerwehr etc. nicht erreicht werden können.

Das Fernmeldeamt nimmt dazu mit Schreiben vom 22. Oktober wie folgt Stellung:

"Um die uns bekannten Engpässe im Fernsprechverkehr von und zum Ortsnetz Allensbach zu beseitigen, können wir entsprechend unseren Planungen Anfang November dieses Jahres, die Leitungen von der Ortsvermittlungsstelle Allensbach zur Knotenvermittlungsstelle Konstanz um 31 v. H. und die Leitungen von der Knotenvermittlungsstelle Konstanz zur Ortsvermittlungsstelle Allensbach um 15 v. H. vermehren. Damit wird sich die Verkehrsgüte merklich verbessern."

Café - Restaurant

"WEIHERHOF"

Wieder geöffnet

Täglich ab 17.00 Uhr

Samstag und Sonntag ab 11.00 Uhr

Riki und Karlheinz

Dienstag Ruhetag 07533 / 1534 Dettingen

10 Jahre

**Licht und Schatten
nach Maß**

Rolläden
Markisen
Jalousien
Klappläden

Rainer Kutter

Glassermaler

Tel. 5980 Dettingen Konstanzerstr. 20

Kosmetik Gundi Steinhaus Dettingen



Arztl. gepr. Fachkosmetikerin Hegaublick 30
 Präparate von Maurice Messegue. Telefon
 Lassen Sie sich von mir beraten. (075 33) 6477

Wußten Sie schon...

- daß bis zur völligen Auffüllung der Kiesgrube -ehemalige Mülldeponie- am Ameisenberg noch mehr als 10.000 Lastwagen in jeder Richtung die Hegner Straße befahren werden?
- daß in Konstanz, Rheingasse 17, ein Dritte-Welt-Laden eröffnet wurde? Neben dem Direktverkauf von Waren aus Ländern der Dritten Welt wird über Lebensbedingungen der Menschen in diesen Ländern informiert. Näheres in unserer nächsten Ausgabe.
- daß jeden Freitag von 14. - 14.30 Uhr in der Ringstraße 55 ein Wagen der Grünkern-Genossenschaft steht? Dort erhält man z.B. Information über alternative Waschmittel ohne chemische Zusätze und Phosphate.



Das ideale Geschenk

GLASWAPPEN
GLASMALEREI

Toni Matlik, Lerchenweg 11
7750 Konstanz-Dettingen
Tel. 6464

Gibt es eine Wohnungskrise?

NÄCHSTE PODIUMSDISKUSSION ENDE NOVEMBER

Allenthalben finden sich in den Zeitungen - und nicht nur im Wirtschaftsteil - Schlagzeilen in dramatischer Aufmachung: Die Mieten laufen uns davon, das Baugeschäft macht Pleite, Wohnungsnot droht, Studenten finden keine Bleibe, Hausbesetzungen.....

Es scheint, als stecke der Bau- und Wohnungsmarkt in einer tiefen Krise. Eine Krise, die alle angeht, denn jeder braucht eine Wohnung, gemietet oder selbst gebaut (oder besetzt).

Die aktuelle Frage "Gibt es eine Wohnungskrise?" ist daher Gegenstand der nächsten Podiumsdiskussion Ende November. Sie soll klären helfen, was es mit der Krise auf sich hat; sie soll aufzeigen, welche Vorschläge und Wege es gibt, damit Wohnen und Bauen erschwinglich bleiben; sie soll vor allem auch Hinweise geben, was der einzelne machen kann. Auf's Podium eingeladen werden Vertreter des Mieterbundes, des Hauseigentümergebietes, einer Wohnungsbaugesellschaft, aus dem Bereich der Wohnungs- und Baupolitik, aus der Hausbesetzerszene. Was diese Experten zu sagen haben, soll diskutiert werden, ihnen sollen Fragen gestellt werden und andere Ansichten geäußert werden.

Daher vormerken: Die nächste Podiumsdiskussion findet Ende November statt. Im Mitteilungsblatt wird es rechtzeitig und genau angekündigt.

t.b.



Metzgerei Gottfried Hierling

Konstanz-Dettingen, Tel. 075 33/63 21

Das leistungsfähige Fleischer-Fachgeschäft im Ort mit Verk.-Stelle im IFA-Kaufhaus Okle

Filialen: Walldorf und Dingeldorf. Eigene Schlachtung. Feine Fleisch- und Wurstwaren - la Räucherwaren. Festliche Fleisch- und Wurstplatten für jeden Anlaß.

genau, akkurat	Instandsetzung	Faultier	Wz. Mehrzahlartikel	Frau des Osiris	Stadt i. Ägypten
Gefrieren			Alton		
große Robbe	Ferment	persönl. Fürwort			
Zeichen für Radium			Fluß i. Spanien	Fluß durch Leer	engl. Pflanzkay
Zahlenaufstellung		Jugosl. Kurort			
Vorwand		westalger. Hafen			